

DFV *intern*



Mitteilungen und Berichte aus dem
Deutschen Fährschiffsverein e.V.
Ausgabe 21 | August 2016

Liebe Mitglieder des DFV!

Heute erhalten Sie das neue **DFV** *intern*. Dieses Mal jedoch nicht mehr von Ralph Christian Schöttker zusammengestellt. Aufgrund der Veränderungen bei der FERRIES wurde im Vorstand auch die Zukunft dieses elektronischen Rundschreibens besprochen. Da ein Abwracken nicht in Frage kam, war nur noch die Frage, wie es inhaltlich weitergeht und wer künftig die Verantwortung übernimmt. Da Ralph Christian Schöttker, zusammen mit Marko Stampehl, nun die Chefredaktion und damit die Erstellung der FERRIES übernimmt, war schnell klar, daß er nicht mehr die Zeit haben würde, sich in gewohntem Umfang dem **DFV** *intern* zu widmen.

Nach der Zusage Thomas Gregors, mich dabei zu unterstützen, war die Entscheidung gefallen, daß wir gemeinsam versuchen wollen, fortzusetzen, was Ralph ins Leben gerufen und etabliert hat.

Gern möchten wir an dieser Stelle alle ermuntern, auch künftig zum Inhalt beizutragen. Das **DFV** *intern* bleibt die Plattform für die Mitglieder des DFV, um Mitteilungen aus dem Verein zu veröffentlichen und es soll alles vermeldet werden, wofür in der FERRIES einfach kein Platz ist: Termine rund um die Fährschiffahrt, Reisetipps, Internetempfehlungen, Angebote, Suchanfragen und jede Menge Fotos, die nicht immer die Güteklasse A haben müssen, dafür aber vielleicht auch spannende Details bieten.

Wer also etwas Spannendes zu berichten weiß, interessante Schnappschüsse gemacht hat oder eine andere Anfrage loswerden möchte, der ist herzlich eingeladen, seinen Beitrag an die neue E-Mail-Adresse redaktion.intern@faehrverein.info zu senden. Gern nehmen wir hier auch Kritik und Vorschläge zur stetigen Entwicklung des **DFV** *intern* an.

Wir wünschen nun allen Lesern viel Vergnügen mit der 21. Ausgabe!

Thomas Gregor und Stefan Kaminski

*Das Titelbild zeigt die **PRINSESSE ELISABETH** im Juli 1995 in Helsingør.
Photo: Heino Sehlmann*

Mitteilungen aus dem Verein	3
Schnappschüsse	5
Unterwegs	25
Wann – was – wo?	45
Impressum	46

Aus dem DFV-Shop

Weiterhin erhältlich sind unsere DFV-Tischflaggen. Sie kosten für Mitglieder 20 € (zuzüglich 5 € für den Versand) und können unter info@dfv-online.info bestellt werden.

Neue Webseite

Im letzten Rundschreiben hatten wir bereits das Ende der bisherigen Vereinshomepage angekündigt, jetzt bitten wir noch ein wenig um Geduld.

Die Übernahme der Verantwortung für die FERRIES hat unsere Pläne ein wenig durcheinandergebracht, da wir erst alle notwendigen Vorbereitungen für die September-Ausgabe in trockenen Tüchern wissen wollten. Aber versprochen: Wir haben die Webseite nicht aus den Augen verloren und arbeiten nebenher immer weiter an der Fertigstellung.

DFV-Fotokalender 2017

„Aus Deutschland in die Welt“ ist der Titel für den DFV-Kalender 2017.



Unser Vereinskalendar für nächstes Jahr ist inzwischen im Layout begriffen und wird wieder wie gewohnt 15 Bilder aus verschiedenen Fahrtgebieten enthalten, die sich allerdings im neuen Jahr auf Europa beschränken, da es fast keine Einsendungen aus Übersee gab (die einzige Fähre in Übersee musste dann doch noch einem besseren Bild Platz

machen). Dafür gab es im Gegenzug genug TT-Line-Fährbilder für einen eigenen Kalender... Für Schiffe aus aller Welt war das Thema wohl doch etwas zu speziell und wir werden danach wieder mehr Spielraum lassen - versprochen! Ebenso versprechen wir, im Folgekalender wieder allen Einsendern eine echte Chance zu geben, auch wenn wir vermutlich wieder nicht alle berücksichtigen können. Für 2017 gab es 20 Mitglieder, die Bilder eingesandt haben und für die (wie immer) nur 15 Bildseiten zur Verfügung stehen. So werden sich nicht alle mit einem ihrer Bilder im neuen Jahr im Kalender wiederfinden, wofür wir um Verständnis bitten - und gleichzeitig hoffen, dass der Kalender trotzdem bei möglichst vielen Mitgliedern Gefallen findet. Wir danken hiermit schon mal allen Einsendern herzlich für ihre Mitarbeit und wollen mit dem gezeigten Titelbild ein wenig eure Neugier wecken!

Die Kalenderredaktion, Torsten Noelting und Martin Kursawe

Hinweis zur Bestellung des DFV-Fotokalenders 2017:

Sobald der Preis kalkuliert ist, werden wir wieder das Bestellformular auf der „alten“ Homepage, also unter www.dfv-online.info (im Bereich DFV-Intern), freischalten. Eine Bestellung per E-Mail an info@dfv-online.info wird dann auch möglich sein. Da die Auflage wieder begrenzt sein wird, empfehlen wir eine zeitige Bestellung.

Vereinsfahrt 2016

Für unsere diesjährige Vereinsfahrt von Rotterdam zu den britischen Inseln gibt es immer noch die Möglichkeit sich anzumelden. Los geht es am Freitag, den 30. September 2016. Abends geht es mit der **PRIDE OF HULL** nach Hull. Am Sonnabend fahren wir zunächst mit dem Bus nach Cairnryan und dann mit der **STENA SUPERFAST VII** von Cairnryan nach Belfast. Die **STENA MERSEY** bringt uns am Abend nach Liverpool, das wir am Sonntagmorgen erreichen werden.

Abends fahren wir über Harwich mit der **STENA HOLLANDICA** zurück nach Hoek van Holland, wo wir am Montagmorgen eintreffen.

Mitfahren können alle Mitglieder des DFV – sehr gerne auch deren Angehörige und Freunde. Herzlich willkommen sind auch wieder die Mitfahrerinnen, die eigentlich nur aus Liebe zum Partner mitkommen, dann aber mindestens genauso viel Freude an der Fahrt haben wie wir.

Das Antragsformular für die Reise finden Sie in der FERRIES 1/ 2016.



Schnappschüsse



Die **FINNLAND** der SOL Continent Line am 30.04.2016 in Göteborg.

Photo: Tim Becker.

Sehr schöne Bilder hat Sven Haase von seinem Sommerurlaub mitgebracht:



HARMONY OF THE SEAS

SNAV TOSCANA



KALLISTE



*Diskussionsstoff liefert der Umbau der **PONT AVEN**.*



Alle Photos: Sven Haase.

Und wenn wir schon gerade bei Umbauten sind, passen die drei folgenden Bilder aus dem Sommer 2014 von Ralph Prüssmann wunderbar, zeigen sie doch die **BERLIN** und ihre Schwester **COPENHAGEN** vor Beginn ihrer Diät:



*Oben die **COPENHAGEN** und unten die **BERLIN**.*



Hier noch eine weitere Aufnahme der **BERLIN** (Photo: Ralph Prüssmann):



Fähren, wie wir sie so nicht mehr zu sehen bekommen, hat Heino Sehlmann für diese Ausgabe herausgesucht. Seine Aufnahmen sind im Juli 1996 in Hirtshals entstanden:



Die **SKAGEN** hat bereits 2011 den Weg in den Hochofen angetreten (Photo: Heino Sehlmann).



Die **CHRISTIAN IV** (oben, heute **MOBY ZAZÁ**) und die **COLOR FESTIVAL** (unten, heute **MEGA SMERALDA**) können wir hingegen auch heute noch in Fahrt sehen.



Während einer AIDA-Kreuzfahrt hat Christine Beckmann festgestellt, daß man auch in Stockholm und Helsinki herrlich Aufnahmen von Fährschiffen machen kann. Nachfolgend eine Auswahl ihrer Bilder:



*Eckerö Lines **FINLANDIA** trifft auf Tallinks **STAR**.*



Die **STAR** und die **BALTIC QUEEN** von Tallink.



Die für Silja Line fahrende **BALTIC PRINCESS**.



Hier nochmal die **FINLANDIA** von Eckerö Line.

Auch der Mitbewerber Viking Line soll nicht fehlen, daher hier noch eine Aufnahme der **VIKING GRACE**.





*Abschließend noch eine nette Zusammenstellung des Treffens von **STAR** und **BALTIC QUEEN**. Alle Photos: Christine Beckmann.*



Die **SUPER-FAST BALEARES** in DFDS-Charter am 30.04.2016 in Göteborg (oben). **CAP ARKONA** am 10.06.2016 einlaufend zur Seebrücke in Binz auf Rügen (unten). Photos: Tim Becker.





Oben: **BINZ** am 09.06.2016 einlaufend zur Seebrücke in Binz auf Rügen.
 Unten: **SCA OBBOLA** am 04.07.2016 nach Werftaufenthalt und Umbenennung auf der Trave in Lübeck. Photos: Tim Becker.





SCA ÖSTRAND am 16.06.2016 nach Werftaufenthalt und Umbenennung auf der Trave in Lübeck. Photo: Tim Becker.



MÖNCHGUT am 09.06.2016 auf dem Weg von Sellin nach Binz in der Proraer Bucht. Photo: Tim Becker.

SUNDEVIT und JULCHEN am 13.06.2016 im kleinen Hafen von Lauterbach auf Rügen. Photos: Tim Becker.





STENA FLAVIA (oben) am 28.05.2016 im neuen Stena-Outfit einlaufend Travemünde. Außerdem war die **FINNHAWK** (unten) überraschend am 02.07.2016 mal wieder nach 2 ½ Jahren auf der Trave aus Lübeck kommend in Travemünde. Photos: Tim Becker.





*In Heraklion auf Kreta hat Hans Smallegange die neue **CARNIVAL VISTA** bei bestem Wetter erwischt.*



*Die **MSC Musica** hat Ralph Prüssmann in der Kieler Förde gesichtet.*



*Ebenfalls in der Kieler Förde: die **QUEEN ELIZABETH** (oben) und die **ZUIDERDAM** (unten). Beide Photos: Ralph Prüssmann.*





Die **NAUTICA** (oben) auf der Kieler Förde. Auf dem Werftgelände in Flensburg der Neubau **SEAROAD MERSEY II** (unten). Photos: Ralph Prüssmann.





Als alte Bekannte können wir mittlerweile die **STENA SCANDINAVICA** (oben) sowie die **COLOR FANTASY** (unten) bezeichnen, die Ralph Prüssmann auch auf der Kieler Förde abgelichtet hat.



Nach über 20 Jahren wöchentlich in Lübeck ging eine Ära zu Ende, die **PIETRO MANUNTA** (ex **HELENA**) am Schlutupkai in Lübeck am 06.07.2016, bereits umbenannt und mit italienischer Flagge für den neuen Eigner Moby Line, jedoch noch ohne sichtbaren Namen (Photo: Tim Becker):



Die **BORE SEA** als Transfennica-Werftvertretung am Seelandkai in Lübeck am 12.07.16. (Photo: Tim Becker).



Mit der Fähre auf Klassenfahrt

Im April 2016 war es endlich soweit. Für die Viertklässler der Sonnensteinschule in Horsten ging es auf Klassenfahrt. Wenn der Klassenlehrer auch noch Mitglied im DFV ist, heißt das, dass für die Anreise eine Fähre genommen wird. Da die Anreise zum Ziel für eine Grundschulklasse nicht zu weit sein sollte und die Schule in Ostfriesland beheimatet ist, lag es nahe, auf eine der Ostfriesischen Inseln zu fahren. Als Ziel wurde das Gutenbergheim auf Wangerooge auserkoren.

Von der Ferne hatten die Kinder bereits zu Beginn des dritten Schuljahres einen Blick auf Wangerooge riskiert. Nach einem Besuch im Deutschen Sielhafenmuseum in Carolinensiel fuhr die Klasse mit einem ganz kleinen Fährschiff, dem Seitenraddampfer **CONCORDIA II**, von Carolinensiel auf der Harle nach Harlesiel.



Bei der **CONCORDIA II** handelt es sich um den Nachbau der **CONCORDIA**, die von 1854 bis 1856, als die Straßenverhältnisse im Bereich Wittmund noch sehr schlecht waren, einen Fährverkehr auf der Harle zwischen Wittmund und Carolinensiel bildete. Wegen Unwirtschaftlichkeit wurde dieser Fährverkehr eingestellt. Im Jahr 2000 wurde die **CONCORDIA II** als Nachbau der alten **CONCORDIA** im Eigenbau von Dieter Albrecht, Reeder in Carolinensiel, in Dienst gestellt.

Nun aber ging es richtig auf See zur Insel Wangerooge. Je näher der Tag der Abreise nach Wangerooge kam, desto aufgeregter wurden die Schülerinnen und Schüler. Manch einer überlegte schon, ob er wohl seekrank werden würde. Für viele Kinder war es die erste Fahrt mit einem größeren Schiff. Mit dem Bus ging es von der Schule zum Anleger in Harlesiel. Dort verstaute die Schülerinnen und Schüler ihr Gepäck in die bereitgestellten Container.

Bald schon tauchte die **HARLINGERLAND** am Horizont auf und fuhr in den Hafen von Harlesiel ein.



Die MS **HARLINGERLAND** ist neben der **WANGEROOGE** eines der Fährschiffe zwischen Harlesiel und Wangerooge. Das Schiff wurde 1979 auf der Gebr. Schürenstedt Schiffswerft in Bardenfleth gebaut. Sie gehört zur Reederei Warrings in Carolinensiel und ist verchartert an die DB. Diese beiden Schiffe sind reine Passagierfähren. Neben Fahrgästen wird nur deren

aufzugebendes Gepäck sowie Versorgungsgüter für die Insel Wangerooge in kleinen Containern transportiert, die mit einem sich auf dem Schiff befindlichen Kran auf das Vorschiff gehoben werden.

An Bord war es recht voll, da zu diesem Zeitpunkt die **WANGEROOGE** einen Werftaufenthalt hatte und der Fährverkehr zur Insel Wangerooge nur von der **HARLINGERLAND** und der kleinen **JENS ALBRECHT III** aufrecht erhalten wurde.



*Die **WANGEROOGE** zwischen Wangerooge und Harlesiel*

Auf der Insel Wangerooge angekommen, ging es mit der Inselbahn vom Anleger zum Bahnhof Wangerooge. Von dort ging es dann weiter mit der Inselbahn in den Westen der Insel. Vom Haltepunkt der Bahn beim Wasser- und Schifffahrtsamt im Westen der Insel war es nur noch ein kurzer Fußweg bis zum Gutenbergheim.



Im Gutenbergheim verlebten die Schülerinnen und Schüler spannende und interessante

Tage mit der Erkundung des Strandes, der Insel, dem Drachenbau und Spaß und Spiel.

Ein Höhepunkt des Inselaufenthaltes war jedoch ein Besuch bei den Seehunden. Auf diesen Programmpunkt hatten sich schon viele Kinder und auch Begleiter gefreut. Zu Fuß ging es vom Gutenbergheim zum Anleger von Wangerooge. Da die Seehunde zu Fuß nicht zu erreichen waren, musste wieder einmal ein Schiff benutzt werden. Dieses Mal war es die **JENS ALBRECHT III**. Die **JENS ALBRECHT III** ist das älteste Schiff in der Flotte der Niederlassung der DB Fernverkehr AG, Inselverkehr Wangerooge. Die Inselschifffahrt Wangerooge ist mittlerweile die letzte verbliebene Abteilung der DB, die einen Schiffsverkehr unterhält.

Die **JENS ALBRECHT III** wurde 1935 für die Baltrum Linie als **BALTRUM II** gebaut. Von 1958 bis 1985 fuhr sie als **SPIEKEROOG II** im Spiekeroog-Verkehr. 1985 kaufte sie Dieter Albrecht, Reeder in Carolinensiel. Er nutzte sie für Ausflugsfahrten ins Wattenmeer und für Fahrten zur Seebestattung. Im Jahr 2008 verkaufte Dieter Albrecht die **JENS ALBRECHT III** an die Reederei Norden-Frisia. Dort kam sie aber nie zum Einsatz, sondern wurde sofort an die Niederlassung der DB Fernverkehr AG, Inselverkehr Wangerooge, verchartert. Sie ist 27 Meter lang und 6 Meter breit und bietet auf zwei Decks, Oberdeck und Salondeck, bis zu 196 Fahrgästen Platz.





Die Form des Hecks zeigt deutlich, dass es ein älteres Schiff ist.



Das Oberdeck



Ein kleiner Verkaufsstand auf dem Oberdeck

Während der Fahrt im Wattenmeer zu den Seehundsbänken gab es informative Hinweise und Erklärungen zum Nationalpark Wattenmeer, der Insel Wangerooge und zu den Seehunden.



Die Population von Seehunden ist vor Wangerooge groß.





Kapitän.



Zur Flotte der Inselfahrt Wangerooge gehören noch zwei weitere Schiffe. An ausgewählten Tagen kann man bei Fahrten von Harlesiel aus mit dem Fischkutter **JENS ALBRECHT II** den Krabbenfang live erleben. Als kleinstes Schiff vervollständigt die Flotte das Motorschiff **HARLE SAND**. Die **HARLE SAND** wird für Ausflugsfahrten und gelegentlich als Zusatzschiff zur Verstärkung der Fähren nach Wangerooge eingesetzt.

Da die Schiffe der Inselfahrt Wangerooge reine Passagierfähren sind und neben den Personen nur deren Gepäck und kleinere Frachtstücke mitnehmen, gibt es zwei weitere Fähren im Wangeroogeverkehr. Dies sind die reinen Frachtfähren **HARLE GATT** und **HARLE RIFF** der Reederei Warrings, die die Fracht von und nach Wangerooge transportieren.



HARLE RIFF

Beide Frachtfähren können über eine Bugrampe auch schwere Baufahrzeuge und andere größere Fahrzeuge zur Insel transportieren. Sie sorgen auch dafür, dass der Müll von der Insel Wangerooge zum Festland transportiert werden kann und dort auf die Deponie kommt.



HARLE GATT

Text und alle Photos: Wolfgang Bohnsack

Nordfriesische Wattenmeerfahrten

Vom 9.-12. Juli machten vier norddeutsche Vereinsmitglieder eine Fähr-Rundreise an der nordfriesischen Nordseeküste - natürlich mit dem Hauptziel Fahren zu sehen, zu fotografieren und zu benutzen.



*Die **FENJA** erreicht, von
Esbjerg kommend,
Nordby auf Fanø.*

Los ging es (nach Anreise mit Elb-Link über Cuxhaven-Brunsbüttel) hoch oben beim nördlichen Nachbarn und mit erstem Quartier in Esbjerg. Einer aus der Gruppe hatte noch keine Überfahrt nach Fanø gemacht, also wurde dies mit eingeplant- ebenso wie ein Abendessen auf der Insel und ein Rundblick im Hafen Esbjerg.

Am nächsten Morgen verlegten wir dann weiter nach Süden und machten unterwegs einen Zwischenstopp auf Rømø, wo wir ab Havneby eine Runde mit der **SYLTEXPRESS** nach List und zurück fuhren. Hier gibt es unterwegs nicht viel zu sehen, Havneby ist vor allem Fischerhafen und Basishafen für Personaltransporte zu Windparks. Aber das Essen an Bord ist recht günstig und man wird am Platz bedient, was ja auf Fähren eher unüblich ist.



*Die **SYLTEXPRESS** einlaufend Havneby auf Rømø.*

Nach der Weiterreise nahmen wir Quartier in einem kleinen Hotel hinterm Deich bei Schlüttsiel (wobei das Hotel inzwischen abgebrannt war und man uns Ersatzquartier in Ferienwohnungen zu einem sehr günstigen Preis gegeben hatte) und - dem Reisezweck entsprechend - am Nachmittag erstmal die Fähre von Strucklahnungshörn nach Pellworm. Dort blieben rund zwei Stunden Aufenthalt vor der Rückfahrt und da es netterweise einen kostenlosen Bustransfer vom Tiefwasseranleger zum Hauptort Tammensiel

gab, konnte in Ruhe der dortige Hafen samt kleinem Schifffahrtsmuseum inspiziert werden. Außerdem lag dort die Reservefähre am alten Anleger auf. Auf diesen Anleger kann übrigens weiterhin nicht verzichtet werden, da der Tiefwasseranleger bei starkem Hochwasser nicht mehr nutzbar ist und man in den alten Hafen ausweichen muss! In Strucklahnungshörn begegnete uns das "Unglücksschiff" **ADLER EXPRESS** (das ja durch verschiedene Unfälle in den letzten Jahren in die Schlagzeilen geriet),



*Oben: Die **PELLWORM I** läuft Strucklahnungshörn auf Nordstand an.*

*Mitte: Die **ADLER-EXPRESS** legt in Strucklahnungshörn einen Zwischenstopp auf ihrer Halligfahrt ein.*

*Unten: **ADLER-EXPRESS**, **ADLER V** und Rettungskreuzer **EISWETTE** im engen Hafen von Strucklahnungshörn.*



das wir am nächsten Tag nochmal sehen sollten, da es ja alle möglichen Querverbindungen im dortigen Wattenmeer bedient. Nach einem zünftigen Abendessen im örtlichen "Dorfkrug" nahe der Unterkunft wurde noch ein bißchen am nächsten DFV-Kalender gefeilt und dann die Nachtruhe eingeläutet.

Der nächste Tag brachte dann einen Ausgleich für das am Vortag etwas zu kurze "Fährprogramm" und wir starteten am kleinen Hafen Schlüttsiel, der eine Fährverbindung zu den Halligen hat. Die Dame im Verkaufscontainer wollte uns zwar zunächst weismachen, die Fähre führe an diesem Tag nicht bis nach Amrum, ließ sich dann aber doch durch den vorgezeigten Fahrplan eines besseren belehren - nicht ohne uns zunächst einen Schreck eingejagt zu haben. Es war ordentlich windig und die **HILLIGENLEI** ist ja nicht das größte Schiff, aber für uns schienen das nahezu perfekte Voraussetzungen für eine angenehme Überfahrt zu werden (was ist schon Schifffahrt ohne Bewegung im Schiff?).



*Die Fähre zu den Halligen: die **HILLIGENLEI** in Schlüttsiel.*



*Fahrgastschiff **NORDFRIESLAND** im Hafen von Tammensiel auf Pellworm.*



*Reservefähre **INSEL AMRUM** am alten Anleger in Tammensiel, Pellworm.*



Oben: Fahrgastschiff **RUNGHOLT** für Ausflugsfahrten im Wattenmeer in Schlüttsiel. Unten: Fahrgastschiff **HAUKE HAIEN** im Wattfahrwasser zwischen Hooge und Langeneß.



Mit vollbelegtem Autodeck starteten wir ins Wattenmeer, erstes Ziel Hallig Hooge und immer entlang der Südseite der beiden Halligen Oland und Langeneß.

Unterwegs wurde so manches Mal der vordere Teil des offenen Autodecks und einmal auch der Autor dieser Zeilen ein wenig mit Seewasser gewaschen. Am ersten Anleger, auf Hooge, ging dann der Großteil der Fahrgäste samt den meisten Fahrzeugen von Bord und dann ging es weiter zum nächsten Anleger an der Westspitze von Langeneß. Hierfür mussten einige scharfe Kursänderungen gefahren werden und wir kamen dadurch ein paar Mal quer zum Seegang, was uns durchaus freute (vermutlich im Gegensatz zu den anderen Fahrgästen). Anschließend ging es auf die letzte Etappe zum Hafen Wittdün auf Amrum, die außer uns und der Besatzung kaum jemand mitmachte. Vielleicht ist sie Bedingung, um die Halligen an die nächstliegende Stadt anzubinden? Auf diesem Teilstück ging es nochmal quer zur See und über uns schien inzwischen auch die Sonne, so dass wir die Reise in vollen Zügen genossen. Übrigens können wir der Besatzung der **HILLIGENLEI** ein sehr gutes Zeugnis ausstellen, da sie stets freundlich und entgegenkommend war (Brückenbesuch inklusive) und sogar vor dem Rollen des Schiffes warnte und zwischendurch auch die Inselwelt der Halligen für die Fahrgäste erklärte!



***HILLIGENLEI** läuft aus Wittdün aus zur Rückfahrt nach Schlüttsiel über Langeneß und Hooge.*



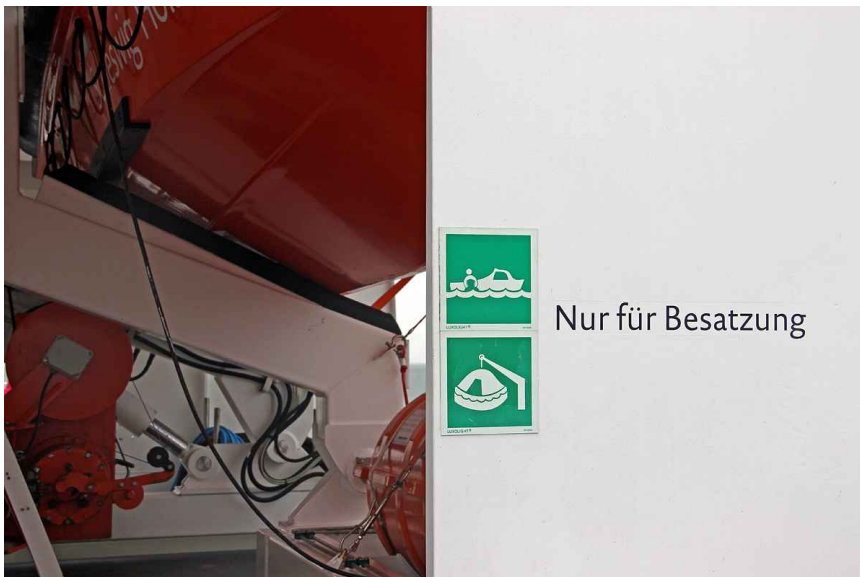
*Fahrgastschiff **EILUN** für Ausflugsfahrten rund um Amrum, einlaufend Wittdün.*

Nach einem kurzen Aufenthalt auf Amrum mit ein paar Spaziergängen nahmen wir dann die "große Fähre" der W.D.R. in Richtung Dagebüll und lernten so den Doppelender **SCHLESWIG-HOLSTEIN** genauer kennen. Lieber wäre dem einen oder anderen ja eine der alten Fähren gewesen, aber noch besteht ja Gelegenheit das nachzuholen... Die neuen Fähren sind vor allem groß und schick eingerichtet, aber besonders bequem fand ich sie jetzt nicht. Zudem wurden uns in der Cafeteria die Heißgetränke trotz Hinweis auf einen Sitzplatz am Tisch in Pappbechern ausgehändigt, was dem vielfach propagierten Umweltschutzanspruch der Reederei nun irgendwie völlig entgegensteht. Eine spätere diesbezügliche Mail an die W.D.R. blieb übrigens unbeantwortet...

Davon abgesehen gab es natürlich unterwegs auch noch andere Schiffe zu sehen und zu fotografieren, da ja zu den Inseln Föhr und Amrum deutlich häufiger gefahren wird als zu den Halligen. Und nach dem Ausstieg im Hafen Dagebüll wurde noch etwas Aufenthalt für weitere Schiffsankünfte eingeplant. Hier war auch der neue Aussichtsturm direkt am Anleger 1 für eine Reihe von Fotos nützlich.



SCHLESWIG-HOLSTEIN einlaufend Wittdün auf Amrum von Dagebüll.



Rettungsmittel an Bord der **SCHLESWIG-HOLSTEIN** - hoffentlich ist das nur missverständlich ausgedrückt...

Nun mussten wir nur noch zum Ausgangspunkt der Reise und dem dort stehenden Auto zurück. Das sollte mit einer kurzen Taxifahrt geschehen, die dann aber aufgrund des Chauffeurs im weit überschrittenen Rentenalter deutlich länger wurde und alle anderen Verkehrsteilnehmer zum Überholen

unseres Gefährtes brachte. Unterwegs erfuhren wir auch ungefragt noch so manches zu Land und Leuten und darunter war ganz offenbar viel "Taxifahrergarn". Die Meinungen über dies Erlebnis gingen auseinander - der eine schmunzelte, ein anderer rollte mit dem Augen.



*Die **UTHLANDE** hat eben den Hafen von Wyk auf Föhr verlassen.*



***NORDFRIESLAND** legt vom Anleger Wyk ab zur Überfahrt nach Dagebüll.*



***RUNGHOLT** hat in Kürze den Hafen Dagebüll erreicht.*

***RUNGHOLT** einlaufend und
SCHLESWIG-HOLSTEIN
auslaufend treffen sich
vor dem Anleger Dagebüll.*

Jedenfalls gab es dann wiederum die Einkehr in den "Dorfkrug" des Vortages (mit übrigens vorzüglichem Essen!) und die Übernachtung hinterm Deich, bevor der nächste Tag die



Heimreise brachte, wiederum über die Fähre Brunsbüttel-Cuxhaven und mit dem selben Schiff wie auf der Hinfahrt, so dass "unser Ältester" nach drei Besuchen dort immer noch nicht mit beiden Schiffen gefahren ist. Und wieviel Zeit hier noch für die Nutzung des anderen Schiffes bleibt, ist ja nach den aktuellen Zeitungsmeldungen nicht so ganz klar. Jedenfalls war es eine erlebnisreiche und schöne Nordfrieslandreise und wir wünschen (nicht nur) Elb-Link für die Zukunft das Beste!

Text und alle Photos: Martin Kursawe

DFV-Treff in Hamburg:

Donnerstag, 25. August 2016, 18.30 Uhr.

Restaurant „Estia“, Hermann-Balk-Straße 112, 22147 Hamburg
(Nähe U-Bahn-Station Berne).

Anmeldung über [dfvtreffhh\(at\)dfv-online.info](mailto:dfvtreffhh(at)dfv-online.info) möglich.

DFV-Treff in Bremen:

Donnerstag, 15. September 2016, 19 Uhr.

Restaurant "Port", Am Speicher XI 1, 28217 Bremen-Überseestadt.

Anmeldung über [rscs\(at\)dfv-online.info](mailto:rscs(at)dfv-online.info) möglich.

DFV-Treff in Niedersachsen:

1. 30.09. - 03.10.2016 während der DFV-Vereinsfahrt

2. voraussichtlich im Dezember (mit Grünkohlessen)

DFV-Vereinsfahrt:

30. September bis 3. Oktober 2016 auf die Britischen Inseln.

FERRIES:

Die nächste Ausgabe geht Ende September 2016 in den Versand.

Sie haben noch wichtige Termine? Immer her damit an unsere neue E-Mail-Adresse: redaktion.intern@faehrverein.info!



*Kaum zu glauben, oder?!
In dieser Ausgabe gibt es
kein Bild von Scandlines'
neuer **BERLIN** (nach
ihrer Diät...). Das müssen
wir kurz vor Schluss doch
noch korrigieren...
Die Aufnahme entstand
bei einem Probeanlauf in
Gedser am 22.05.2016.*

Photo: Stefan Kaminski.

Impressum

DFV intern – das elektronische Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschiffsverkehrsvereins. An dieser 21. Ausgabe (August 2016) haben mitgewirkt: Tim Becker, Christine Beckmann, Wolfgang Bohnsack, Sven Haase, Martin Kursawe, Torsten Noelting, Ralph Prüssmann, Ralph Christian Schöttker, Heino Sehlmann, Hans Smallegange, Thomas Gregor und Stefan Kaminski.

Verantwortlich für die Artikel und Bilder sind jeweils die Autoren. Beiträge für die nächste Ausgabe sind gern gesehen und sollten bis zum 8. November 2016 an redaktion.intern@faehrverein.info gesendet werden.

DFV intern 22 wird um den 15. November 2016 versendet.

*Die **KRONPRINS FREDERIK** verlässt Gedser.
Photo: Martin Kursawe.*

